

Pressemitteilung | 23. August 2017

Erleichterte Suche nach freien Verfügbarkeiten in Suchportalen

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Neues Verfahren zur Recherche von Open-Access-Informationen entwickelt

Nutzerinnen und Nutzer können in Zukunft wesentlich einfacher Open-Access-Quellen finden. In einem Kooperationsprojekt haben die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ein Verfahren für die Recherche freier Fachliteratur entwickelt. Das neuartige Verfahren ermöglicht die Massenverarbeitung von freien Verfügbarkeiten durch die EZB, um diese direkt in den Datenbestand von Suchportalen zu integrieren.

Das ZB MED-Suchportal LIVIVO setzt diesen Dienst erstmals produktiv ein. Damit können an lebenswissenschaftlicher Literatur Interessierte nach mehr als elf Millionen frei verfügbaren Medien weltweit recherchieren. Die Suchergebnisse lassen sich zudem mit Hilfe eines ebenfalls neu entwickelten Filters einschränken. Gleichzeitig wurde durch das ZB MED-Knowledge-Environment eine Lösung implementiert, die das Anreichern der vorhandenen Literaturdaten unter anderem mit Verfügbarkeiten für LIVIVO im großen Stile zuverlässig und dauerhaft gewährleistet.

Das neu entwickelte Verfahren kann von weiteren Suchportalen und Discovery Services nachgenutzt werden. Als besondere Herausforderung hat sich das Management der sehr großen Datenmengen inklusive der dafür geeigneten Infrastrukturen dargestellt. Die Realisierung des performanten Dienstes an der EZB fördert damit den unbeschränkten und freien Zugang zu großen Mengen wissenschaftlicher Informationen in Suchportalen und stärkt so Open Access in der Wissensgesellschaft.

Hintergrund-Information: Elektronische Zeitschriftenbibliothek an der UB Regensburg

Die Universitätsbibliothek Regensburg hat die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) bereits 1997 aufgebaut und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Derzeit nutzen mehr als 620 Teilnehmereinrichtungen die EZB. Sie wird auch in Virtuellen Fachbibliotheken und anderen Fachinformationsdiensten eingesetzt. Der Aufbau der EZB und viele Weiterentwicklungen entstanden im Rahmen von Drittmittelprojekten, die von verschiedenen Fördereinrichtungen, wie etwa der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, finanziert wurden.

Weitere Informationen unter:
<https://ezb.uni-regensburg.de/>

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221478 5687
Fax: +49 (0) 221478 7124
pressestelle@zbmed.de

Hintergrund-Information: ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften versteht sich als zentrale lebenswissenschaftliche Informationsinfrastruktur für Deutschland und Europa und als treibende Kraft bei der Schaffung einer vernetzten digitalen Wissensbasis. Aufbauend auf seinen einzigartigen Beständen bietet ZB MED forschungsbasierte Möglichkeiten zur Gewinnung von Informationen und Nutzung von Forschungsdaten in den Lebenswissenschaften. Als Dienstleister für die lebenswissenschaftliche Forschung ist ZB MED Partner für alle, die innovative Wege zur verbesserten Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von wissenschaftlichen Informationen und Forschungsdaten beschreiten wollen. Dazu bietet das Informationszentrum Literatur, Fachinformationen sowie darauf aufbauende Mehrwertdienste vor allem in digitaler Form über das semantikbasierte Suchportal LIVIVO, über das Publikationsportal PUBLISSO sowie vor Ort in Köln und Bonn an. Im Interesse einer qualitativ hochwertigen Versorgung mit wissenschaftlichen Informationen gehört die Förderung von Open Access zu den zentralen Prioritäten von ZB MED. Zudem betreibt das Informationszentrum anwendungsorientierte Forschung im Bereich „Knowledge Discovery“.

Weitere Informationen unter:
www.zbmed.de
www.livivo.de

Kontakt:

Christoph Poley
poley@zbmed.de
+49 (0) 221 478 7087